

# Schach-Bundesliga der Frauen in Baden-Baden

## Der Vorbericht

Für die Löberitzer Frauen stand nach dem gelungenen Bundesligaauftritt in Löberitz nun Baden-Baden im Terminkalender.

Der Ort ist eine mondäne Kur- und Bäderstadt und von der Kurarchitektur des 19. und frühen 20. Jahrhunderts geprägt.

Gleichzeitig hat der Ort als Medien-, Kunst- und internationaler Festspielstadt einen bedeutenden Ruf. Ein wichtiger Ort ist das Casino. Doch nicht nur den Glücksspielen wurde dort gefrönt. Baden hat auch eine große und lange Schachtradition. Das liegt in jüngerer Zeit an den Erfolgen der 1922 gegründeten Ooser Schachgesellschaft Baden-Baden. Der vom Grenke-Finanzimperium wohlbehütete Verein ist Deutscher Rekordmeister, sowohl bei den Männern als auch bei den Frauen.

Die Schachtradition in Baden-Baden begann allerdings schon im Jahr 1870 mit dem ersten großen internationalen Turnier auf deutschem Boden.. Mit Anderssen, Steinitz, Blackburne, Neumann, Paulsen, de Vere, Winawer, Minckwitz, Rosenthal und Stern trafen die besten Spieler der Welt aufeinander. Gleichzeitig zählt das Turnier mit denen in Paris 1867 und Wien 1873 zu den letzten Höhepunkten der romantischen Epoche.



In Baden-Baden waren sie schon alle, ob Weltmeister oder „nur“ Großmeister. Das gilt bei den Männern und auch bei den Frauen.

Nun gehören auch die Schachspielerinnen der Schachgemeinschaft 1871 Löberitz zu diesem elitären Kreis. Doch zu den Ergebnissen später.

# Die Anreise

Aus Riga, Baldone, Reykjavik, Leipzig, Magdeburg, Wolfen, Zöribg und Löberitz machten sich am Freitag, dem 8. April, 14 Vereinsmitglieder, bzw. Freunde des Vereins unterschiedlichen Alters auf, um auf verschiedenen Wegen nach Baden-Baden zu gelangen. Einige kamen aus gänzlich anderen Richtungen als erwartet. Probleme gab es mehr oder weniger nur mit der Deutschen Bahn und so wurde es für einige der Reisenden sehr spät. Alles andere klappte hervorragend.

## Kassel

Wenn man sich auf eine so weite und mehrtägige Reise durch Deutschland begibt, versucht man so viel wie möglich abzarbeiten oder Kontakte zu pflegen. So handhaben es jedenfalls Konrad Reiß und Thomas Richter, gen. Chevaliere.

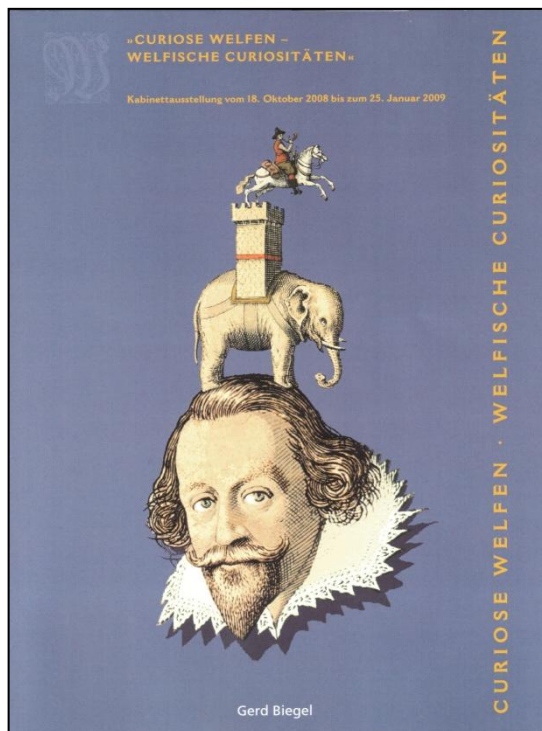


Erste Station wurde in Kassel bei dem bekannten und renommierten Schachbuchsammler Siegfried Schönle gemacht.



**Der Germanist und Schachbuchsammler Siegfried Schönle aus Kassel vor seinen beeindruckenden Buchschätzen**

Nach einer ergiebigen Brotzeit vor einer gewaltigen und beeindruckenden Buchkulisse und einigen neuen Büchern für das Schachmuseum im Gepäck ging es weiter.



***Neue Bücher für das Schachmuseum***

# Wewelsburg

Einen Zwischenstopp gab es noch auf der Wewelsburg. Ein bisschen Abbitte leisten kann nicht schaden. Schön anzusehen war vor dem nationalsozialistisch belasteten Ort die wehende Fahne der Ukraine. Sehr gut! Das hätten sich die Initiatoren der Anlage sicherlich nicht vorstellen können und sie weht auch gegen den neuen Kriegstreiber Rußland: Очень хорошо!



## Solingen

Für das Schachmuseum Löberitz ist der Internationale Meister Bernd Schneider, Deutscher Meister des Jahres 1988, eine wichtige Adresse. Einerseits wird durch ihn der Buchbestand der Löberitzer Schachbibliothek „Theresia von Avila“ laufend vervollständigt und andererseits besteht durch ihn die Möglichkeit, die vielen anfallenden Dubletten in interessierte Hände abzugeben.

So konnten zwei Tage vor Schneiders Geburtstag fünf Kisten Bücher dort abgegeben werden. Hier gab es Kaffee und Kuchen und die Zeit wurde zum Informationsaustausch genutzt.



*Zu Gast bei dem Schachauktionator und Internationalen Meister Bernd Schneider*

## Köln

Noch am Abend ging es weiter nach Köln. Unweit des berühmten Doms wohnt Holger Pröhl, die langjährige Nr. 1 und Ehrenmitglied unseres Vereins. Die Nr. 1 der Herzen ist er sowieso.

Nach einem ausgedehnten Stadtbummel und einigen Kölsch, die dort üblich und für unsere Augen in Kindergläsern gereicht werden, wurde bei einem entspannten Holly Quartier gemacht. Dort wurden viele Informationen ausgetauscht und einige Unternehmungen geplant. Zeit dafür wird es geben.



**Thomas Richter,  
gen. Chevaliere**

**Zwei Ehrenmitglieder  
der Schachgemeinschaft  
1871 Löberitz**



**Holger Pröhl,  
gen. Holly**

## Köln-Porz

Am frühen Samstagmorgen ging es weiter Richtung Baden-Baden. Nicht aber ohne vorher unser Ehrenmitglied Großmeister Dr. Robert Hübner zu besuchen. Es war mein fünfter Besuch. Ein Wasser gab es während des Gesprächs und einige Bücher für das Schachmuseum.

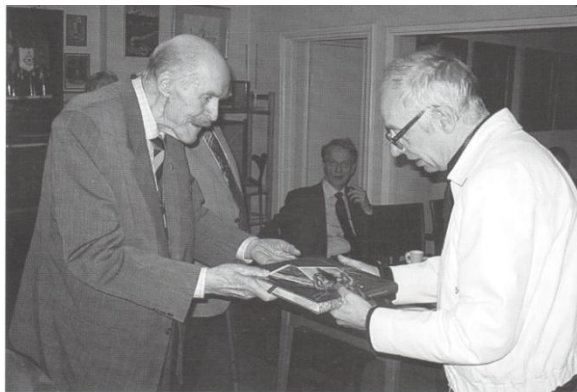
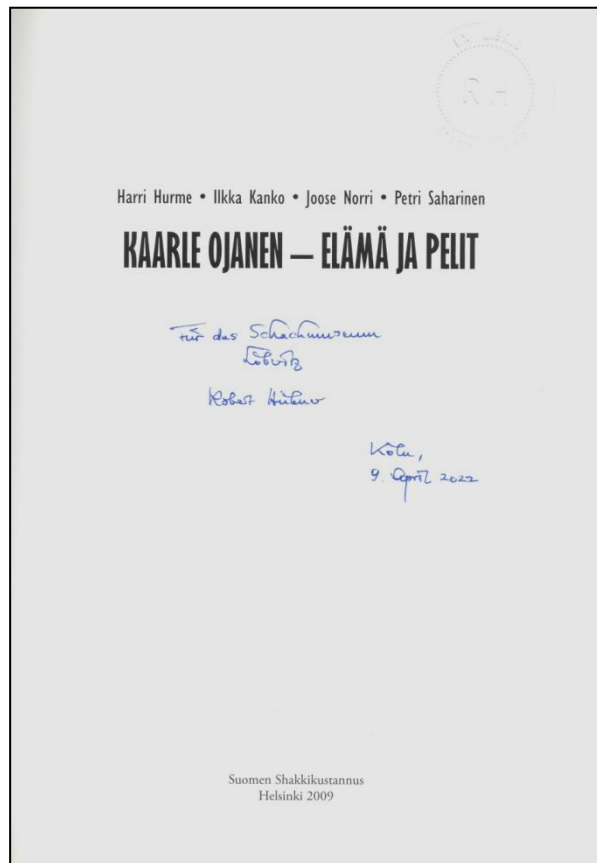
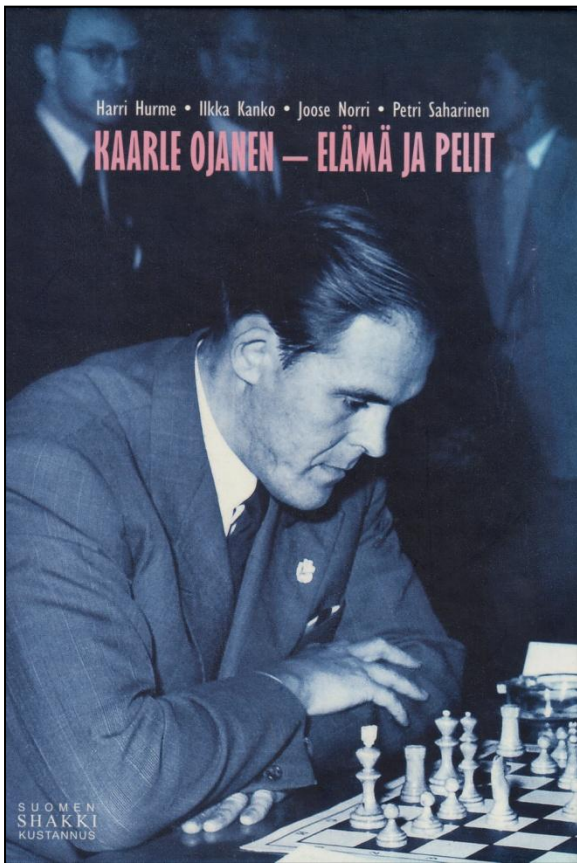


*Großmeister Dr. Robert Hübner*

Unter anderem auch das Buch „Kaarle Ojanen - Elämä ja Pelit“ (Kaarle Ojanen - Leben und Spiele) von Harri Hurme, Ilkka Kanko, Joose Norri u. Petri Saharinen. Es ist eine Biographie über den finnischen Schachspieler Kaarle Ojanen.

Das Buch enthält auch ein Foto mit der Untertitelung: *Kaarle onnittelee 60-vuottiasta Robert Hübner 10.11.2008. Taustalla Ilkka Kanko* (Charles gratuliert dem 60-jährigen Robert Hübner am 10.11.2008. Ilkka Kanko im Hintergrund) aus Kaarle Ojanen - Elämä ja Pelit, S. 110.

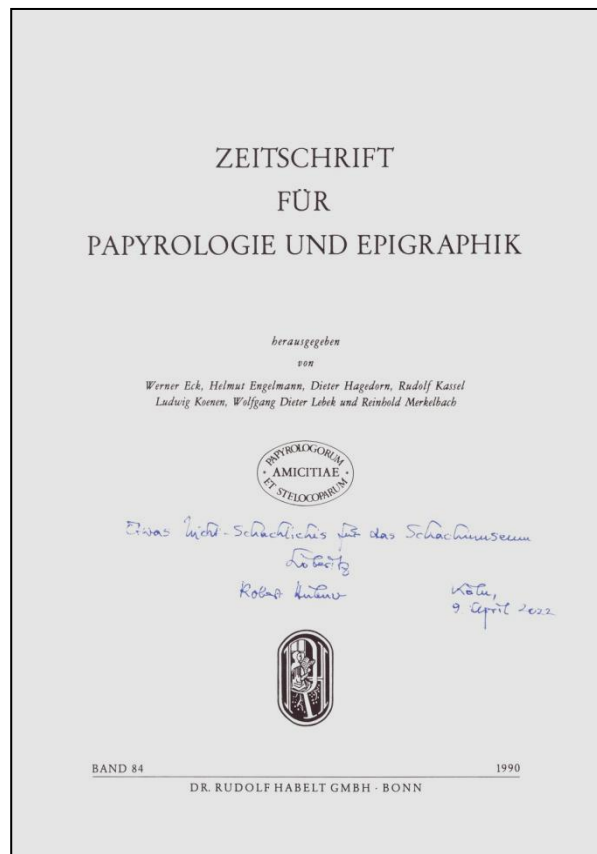




Kaarle onnittelee 60-vuotiasta Robert Hübneriä 10.11.2008. Taustalla Ilkka Kanko

Weiterhin muss auch eine seltene Zeitschrift für Papyrologie und Epigraphik mit dem von Robert Hübner verfassten Artikel Vier Michigan-Papyri erwähnt werden. Die Ausarbeitung, es geht hier um Papyris aus der Zeit 50/52 n. Chr., hat keinen Bezug zum Schach und wird ihren Platz in der sich immer weiter füllenden Hübner-Vitrine finden.

Von Köln-Porz ging es dann weiter Richtung Baden-Baden. Viele Autobahnen waren wegen Schneefall gesperrt oder es kam zu langen Staus. April-Wetter eben.





## **Dana feierte am Freitagabend mit dem Team Namenstag**

Doch nun zurück zu den Frauen. Nachdem sich alle am späten Abend in Baden-Baden zusammen fanden, wurde Danas Namenstag, der in Lettland dem Geburtstag gleichgesetzt ist, feiern. Und wenn sie feiern, dann feiern sie richtig.



*Großer Bahnhof für Dana*

Die Feier ging schon am Bahnhof los und wurde in der Bar im HELIOPARK Bad Hotel „Zum Hirsch“ fort gesetzt.



*Dana mit Wasser (oder Wodka?) und die Weinexpertin Ilze*

# Das Samstagsspiel

## Minimalhoffnungen gegen Deizisau wurden nicht erfüllt

Ein wenig liebäugelten die Löberitzer mit einem offenen Kampf, doch an fast allen Brettern waren die Schachfreunde Deizisau wertzahlmäßig besser besetzt. Die Minimalträume zerplatzten nach und nach. Schadensbegrenzung war angesagt. Dana stand am Spitzenbrett etwas besser, doch am Ende reichte es gegen die deutsche Nationalspielerin Hanna Marie Klek nur zu einer Punkteteilung. Ein Achtungszeichen setzte Christine Giebel mit ihrem Remis am 6. Brett. Damit bleibt sie weiter ungeschlagen. Alle anderen leisteten lange Gegenwehr.

Am Ende musste ein 1:5 in die Löberitzer Mannschaftsstatistik verbucht werden.



*Die Löberitzer Frauen vor dem Spiel gegen Deizisau v.l.n.r.: WGM Dana Reizniece-Ozola, Mannschaftsführerin Rebekka Schuster, Christine Giebel, Nadine Naumann mit Tochter Lara, WFM Elina Otikova, WGM Ilze Berzina und WGM Laura Rogule mit Tochter Elisa*



***WGM Dana Reizniece-Ozola (w.) - WGM Hanna Marie Klek ½ : ½***



***IM Zoya Schleining (w.) - WGM Laura Rogule 1 : 0***



***WGM Ilze Berzina (w.) - WGM Elena Köpke 0 : 1***



***WIM Mara Jelica (w.) - WFM Elina Otikova 1 : 0***



*Nadine Naumann (w.) - Anzhelika Valkova 0 : 1*



*Marina Noppes (w.) - Christine Giebel ½ : ½*



*Blick in den Turniersaal*



Das Parallelspiel gewann OSG Baden-Baden standesgemäß 4,5:1,5 gegen die Frauen von SV Weißblau Allianz Leipzig.

# Spielbericht

- 1. Frauen Bundesliga
- 2. Bundesliga Gruppe .....
- Oberliga Staffel .....
- Landesliga .....

Ort: **Baden-Baden**  
 Datum: **09.04.2022**

Ausrichter **OSG Baden-Baden**

Gastverein **SV Weißblau Allianz Leipzig**

Brett	Spielerin
1	5 Pöhitz, E.
2	6 Stefanova, A.
3	10 Arakhamia-Grant
4	11 Heineemann, J.
5	12 Kachiani-Geniukh
6	13 Tammert, I.

Brett	Spielerin
1	1 Cyfka, K.
2	2 Kulon, K.
3	4 Hincu, O.
4	5 Schultz, P.
5	6 Germann, H.
6	9 Dr. Jost, A.

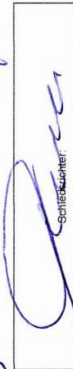
Schiedsrichterkosten in Höhe von € ..... wurden /nicht/ erstattet.

Ergebnis  
**4 1/2 : 1 1/2**

Bemerkungen:

  
 Mannschaftsführerin

  
 Mannschaftsführerin

  
 Schlichter

# Spielbericht

- 1. Frauen Bundesliga
- 2. Bundesliga Gruppe .....
- Oberliga Staffel .....
- Landesliga .....

Ort: **Baden-Baden**  
 Datum: **09.04.2022**

Ausrichter **SF Deizisau**

Gastverein **SG 1871 Löberitz**

Brett	Spielerin
1	2 Klek, H.-M.
2	4 Schleining, Z.
3	6 Köpke, E.
4	10 Jelica, M.
5	11 Valkova, A.
6	13 Noppes, M.

Brett	Spielerin
1	1 Reznice-Ozola
2	2 Rogule, L.
3	3 Benzina, I.
4	4 Otikova, E.
5	5 Naumann, M.
6	6 Giebel, C.

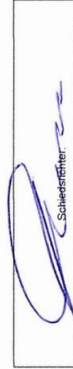
Schiedsrichterkosten in Höhe von € ..... wurden /nicht/ erstattet.

Ergebnis  
**5 : 1**

Bemerkungen:

  
 Mannschaftsführerin

  
 Mannschaftsführerin

  
 Schlichter

<b>Baden</b> 09.04.22	<b>1. Frauenbundesliga 2021/22</b> Runde 7		<b>2074</b>
<b>Brett</b>	<b>Schachfreunde Deizisau</b>	<b>SG 1871 Löberitz</b>	<b>5:1</b>
1	WGM Klek, Hanna Marie	WGM Reznice-Ozola, Dana	½
2	IM Schleining, Zoya	WGM Rogule, Laura	1-0
3	WGM Köpke, Elena	WGM Berzina, Ilze	1-0
4	WIM Jelica, Mara	WFM Otikova, Elina	1-0
5	Valkova, Anzhelika	Naumann, Nadine	1-0
6	Noppes, Marina	Giebel, Christine	½



*Spiellokal Kulturhaus LAB*



## Abendessen im „Gasthaus Löwenbräu“

Nach einem ausgedehnten Abendessen im „Gasthaus Löwenbräu“, das uns von einem nicht genannt werden wollenden Solinger Großmeister empfohlen wurde, ging es zu zurück ins Hotel. Es war übrigens eine gute Empfehlung.



*Abendessen im „Gasthaus Löwenbräu“,*



## Party bis in die Morgenstunden

Im Hotel machte der Chevaliere seinem Namen wieder alle Ehre und lud ein. Die Party ging bis in die Morgenstunden. Deshalb auch an dieser Stelle ihm unser aller Dank!



*Eine feucht-fröhliche Runde*



*FIDE-Generalsekretärin Dana und der Chevaliere*



*Die Gruppe aus der Perspektive von Nadine Naumann*



*Helena als Bardame*



*Nadine, Ilze, Helena u. Rebekka*



*Helena, Rebekka, Elina u. Konrad*

Es gab noch einen weiteren Höhepunkt: Dana durfte sich in das Gästebuch eintragen, in dem sich unter anderen Persönlichkeiten wie Viswanathan Anand verewigt hatten.



*Dana trägt sich unter den Augen des Kellners Ingolf Mai aus Dessau ins Gästebuch ein*

# Das Sonntagsspiel

## Gegen Frauen, die wie Männer spielen

Das Sonntagsspiel konnte man locker und entspannt angehen. Gastgeber Baden-Baden, Deutscher Rekordmeister, ist einfach zu übermächtig. Im Sport gibt es ja immer einen Leistungsunterschied zwischen den Geschlechtern. Das hat natürlich etwas mit der physischen Entwicklung zu tun. Beim Schach gibt es bis zum heutigen Tag auch noch immer einen Unterschied. Hier liegt es vermutlich vor allem an der geringen Breite des Frauenschachs. Dennoch schaffen es immer wieder Frauen in die Männerdomäne vorzudringen. Gute Beispiele sind die Polgar-Schwwestern, die Chinesin Hou Yifan oder Pia Cramling aus Schweden. Vier der sechs Spielerinnen vom Tabellenführer Baden-Baden konnten solch einen Titel vorweisen. Allen voran Deutschlands Nr. 1 Elisabeth Pähtz.



***Die Löberitzer Frauen nach dem Spiel gegen Baden-Baden v.l.n.r.: Mannschaftsführerin Rebekka Schuster, WGM Laura Rogule, Nadine Naumann, WFM Elina Otikova, WGM Ilze Berzina u. WGM Dana Reizniece-Ozola. Es wird immer noch gelacht!***

Also ging es darum, die zu erwartende Niederlage in Grenzen zu halten. Das wurde dann auch umgesetzt. An den Spitzenbrettern gelang es Dana Reizniece-Ozola in ihrem 125. Spiel für Löberitz und Laura Rogule gegen die ehemalige Weltmeisterin Antoaneta Stefanova. Ganz hoch ist auch das Remis von Nadine Naumann gegen IM Ketino Kachiani-Gersinska einzuschätzen!



*Deutschlands Nr. 1 IM Elisabeth Pähtz (w.) – WGM Dana Reizniece-Ozola*





*Ex-Jugendweltmeisterin WGM Laura Rogule (w.) im Spiel gegen die bulgarische Ex-Frauenweltmeisterin GM Antoaneta Stefanova*







***GM Ketevan Arakhamia-Grant (w.) – WGM Ilze Berzina 1 : 0***



***WFM Elina Otikova (w.) – WGM Josefine Heinemann 0 : 1***



*IM Ketino Kachiani-Gersinska - Nadine Naumann (s.) 1/2 : 1/2*



*Rebekka Schuster (w.) – WIM Iamze Tammert 0 : 1*

# Spielbericht

- 1. Frauen Bundesliga
- 2. Bundesliga Gruppe .....
- Oberliga Staffel .....
- Landesliga .....

Ort: **Baden-Baden**  
 Datum: **10.04.2022**

Ausrichter **SG 1871 Löberitz**

Gastverein **OSG Baden-Baden**

Brett	Spielerin
1	1. <b>Reremeece-Ozola</b>
2	2. <b>Rogule, L.</b>
3	3. <b>Berzina, I.</b>
4	4. <b>Otikova, E.</b>
5	5. <b>Naumann, N.</b>
6	7. <b>Schuster, R.</b>

Brett	Spielerin	Ergebnis
1	5. <b>Pätz, E.</b>	1/2 : 1/2
2	6. <b>Stefanova, A.</b>	1/2 : 1/2
3	10. <b>Arakhamia-Grant</b>	0 : 1
4	11. <b>Heinemann, J.</b>	0 : 1
5	12. <b>Kachiani-Gensjaka</b>	1/2 : 1/2
6	13. <b>Tammer, I.</b>	0 : 1

Schiedsrichterkosten in Höhe von € ..... wurden /nicht/ erstattet.

1/2 : 4/2

Bemerkungen:

*[Empty box for remarks]*

*[Signature]*  
 Mannschaftsführerin

*[Signature]*  
 Mannschaftsführerin

*[Signature]*  
 Schiedsrichter

*[Signature]*  
 Schiedsrichter

# Spielbericht

- 1. Frauen Bundesliga
- 2. Bundesliga Gruppe .....
- Oberliga Staffel .....
- Landesliga .....

Ort: **Baden-Baden**  
 Datum: **10.04.2022**

Ausrichter **SV Weißblau Allianz Leipzig**

Gastverein **SF Deizisau**

Brett	Spielerin
1	1. <b>Cyfka, K.</b>
2	2. <b>Kulow, K.</b>
3	4. <b>Hinca, O.</b>
4	5. <b>Schulz, P.</b>
5	6. <b>Germany, H.</b>
6	9. <b>Dr. Just, A.</b>

Brett	Spielerin	Ergebnis
2	2. <b>Klek, H.-M.</b>	1/2 : 1/2
4	4. <b>Schleining, E.</b>	1 : 0
6	6. <b>Köpke, E.</b>	0 : 1
10	10. <b>Jelica, M.</b>	0 : 1
11	11. <b>Valkova, A.</b>	0 : 1
13	13. <b>Noppes, M.</b>	1 : 0

Schiedsrichterkosten in Höhe von € ..... wurden /nicht/ erstattet.

2 1/2 : 3 1/2

Bemerkungen:

*g.z.f.: Die Spielerin Jelica gibt an, ihre Gegnerin (Schulte) mit einem Zettel in der Hand auf der Toilette gesehen zu haben. Die Gegnerin bestreitet dies und gibt an, es sei ein Taschentuch gewesen. Ein Zettel konnte nicht gefunden werden. Die Partie wird fortgesetzt.*

*[Signature]*  
 Mannschaftsführerin

*[Signature]*  
 Mannschaftsführerin

*[Signature]*  
 Schiedsrichter

*[Signature]*  
 Schiedsrichter

<b>Baden</b> 10.04.22	<b>1. Frauenbundesliga 2021/22</b> Runde 8		<b>2075</b>
<b>Brett</b>	<b>SG 1871 Löberitz</b>	<b>OSG</b> <b>Baden-Baden</b>	<b>1,5:4,5</b>
1	WGM Rezniece-Ozola, Dana	IM Pähtz, Elisabeth	½
2	WGM Rogule, Laura	GM Stefanova Antoaneta	½
3	WGM Berzina, Ilze	GM Arakhamia-Grant, Ketevan	0-1
4	WFM Otikova, Elina	WGM Heinemann, Josefine	0-1
5	Naumann, Nadine	IM Kachiani-Gersinska, Ketino	½
6	Schuster, Rebekka	WIM Tammert, Iamze	0-1



*Die Oos und andere Wasserspiele*



Im Parallelspiel schaffte unser Reisepartner SV Weißblau Allianz Leipzig gegen die Schachfreunde Deizisau fast die Sensation und unterlag nur knapp. Dadurch haben sie den Klassenerhalt fast sicher.



*Spaß bei der Analyse*



# Betreuung von Elisa im Vierschichtsystem



# Die Rückreise

Hier wurde es noch einmal spannend. Der Bahnhof von Baden-Baden liegt ca. 5 km vom Ortskern entfernt. Einige nahmen den Bus, während der Chevalier dreimal zwischen Ort und Bahnhof pendelte. Bei der letzten Tour kam er samt vollbesetztem Fahrzeug in eine Demonstration von Impfgegnern hinein. Es wurde eng und die Unruhe am Bahnhof war unübersehbar. Erst vier Minuten vor Abfahrt des Zuges brauste er heran. Geschafft!

Die Reiseziele waren unterschiedlich: Es ging nach Riga, München, Leipzig und Berlin.

Der Chevaliere steuerte mit mir noch einen weiteren Etappenort an. Es stand ein Besuch unseres langjährigen Vereinsmitglieds Pfarrer Bernd Gaus im malerischen Frankenblick, Ortsteil Effelder, unweit von Coburg im Reiseplan.

Schöne Gespräche ließen die Zeit wie im Flug vergehen. Dort übernachteten wir auch.



Am anderen Morgen fing es heimwärts. Die letzte Etappe verlief unspektakulär. Nach einer Gesamtstrecke von knapp 1500 km kamen wir wohlbehalten in Zörbig und Löberitz an. Es war für alle beteiligten ein langes und anstrengendes Wochenende. Und es war ein schönes Wochenende.

Ein Kapitel Löberitzer Schachgeschichte fand sein gutes Ende.

# Dank unseren Sponsoren und allen Beteiligten



Dank allen aktiv Beteiligten, die sich nicht scheuen, von weit her zu uns zu kommen um unseren Verein in der Bundesliga zu vertreten.

Dank unseren Sponsoren, allen voran **Peter Pallas** (Halle-Dölau), **Matthias Flegel** von der **mse IT Solutions Halle**, **Rebekka Schuster** (Leipzig) und nun auch noch **Thomas Richter, gen. Chevaliere** aus Löberitz.

Großen Dank den Etappengastgebern **Siegfried Schönle** (Kassel), **IM Bernd Schneider** (Solingen), **Holger Pröhl** (Köln), **GM Dr. Robert Hübner** (Köln-Porz) und **Pfarrer Bernd Gaus** (Frankenblick, Ortsteil Effelder).

Dank auch dem Schiedsrichter **Gregor Johann** für die Spende zugunsten des Löberitzer Schachmuseums. Es zeigt sich immer wieder, wie sich doch unser Freundeskreis entwickelt. Danke!

Konrad Reiß